



Die Koffer sind gepackt bei denjenigen, die aus dem Urlaub zurückkehren, aber auch für diejenigen, die jetzt abreisen. Auf den Straßen Frankreichs begann das verkehrsreichste Wochenende des Jahres.

Ob sie aus dem Urlaub kommen oder zurückkehren, viele Familien machten sich schon am Morgen des 30. Juli mit einem Ziel auf den Weg: Sie wollen einen Tag im Stau und den berühmten Schwarzen Samstag vermeiden. Immer mehr von ihnen entscheiden sich für die Option der frühen Abreise. „Dieses Jahr sind wir eher auf vier statt auf drei Abreisetage eingestellt“, erklärt Lory Waks, Assistentin des Leiters des Amtes für Straßeninformation und Informationssysteme gegenüber France 3.

Wer an diesem Wochenende fahren möchte, sollte dem Sonntag den Vorrang geben.

Die Journalistin Maëlys Septembre war für die Sendung 19/20 von France 3 live auf der Autobahn A6. „Das Verkehrsaufkommen ist sehr hoch, wir haben heute Nachmittag sogar 1.040 Kilometer Stau in ganz Frankreich erreicht“. Der Samstag wird als „schwarzer“ Tag eingestuft, die Fernstraßen werden sehr voll sein. Der Verkehr wird ab 6 Uhr morgens und bis mindestens 20 Uhr extrem schwierig. Wer die Staus vermeiden will, sollte am Sonntag nach Hause fahren oder in die Ferien Starten.